

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Motorsegler-Kennblatt Nr.: 824

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	FOURNIER RF 9	2	24.09.1993

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. Allgemeines

1. Motorsegler-Kennblatt Nr.:	824	Ausgabe Nr.:	2 Datum:	24.09.1993
2. Musterbezeichnung:		FOURNIER RF 9		
3. Verkaufsbezeichnung:		---		
4. Entwicklungsbetrieb:		---		
5. Hersteller:		Fournier Aviation Aerodrome de Nitray 37270 Montlouis sur Loire		
6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses:		Standardklasse		
7. Lufttüchtigkeitsgruppe		"U" (Utility) - eigenstartfähig		
8. Musterzulassung in der Bundesrepublik Deutschland:		Aufgrund einer vereinfachten Musterprüfung Datum der Musterzulassung:		10.07.1981

II. Zulassungsbasis

1. Lufttüchtigkeitsforderungen:	angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen
	a) Conditions Technique Generale, CTG 010, Ausgabe 29. Juni 1973
	b) Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge und Motorsegler (LFSM), Abschnitt 5 "Zusätzliche Lufttüchtigkeitsforderungen für Motorsegler", Ausgabe 23.10.1975.
	c) Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge und Motorsegler (JAR-22), Stand 15.12.1982, in dem durch die Änderung betroffenen Umfang.
	Punkt c) siehe V.6
2. Lärmschutzforderungen:	Lärmschutzforderungen für Luftfahrzeuge LSL vom 1.1.1989
3. Musterzulassung im Ursprungsstaat:	Staat: Frankreich Datum der Musterzulassung: 20.12.1979 TC-Nr. / Ausgabe-Nr.: 167 vom 20.12.1979 TCDS-Nr. / Ausgabe-Nr.: 167

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Dokumente zur Definition:	entfällt
2. Baumerkmale:	Einmotoriger, zweisitziger, freitragender Tiefdecker in Holzbauweise. Sitze nebeneinander, gefedertes und einziehbares Zweibeinwerk mit Heckrad. Bremsklappen auf der Flügeloberseite.

Spannweite 17,3 m

3. Triebwerk:

Anzahl der Motoren	1	
Anzahl der Propeller	1	
Bezeichnung Motor 1	SL 1700 E I	
Kennblatt-Nummer	4582	
Höchstzulässige Drehzahl		3600 min ⁻¹
Höchstzulässige Dauerdrehzahl		3200 min ⁻¹

Mit diesem Motor sind folgende Propeller zugelassen:

Bezeichnung Propeller	HO-V 62 R/L 160 T	
Kennblatt-Nummer	32.130/13	
Durchmesser	1600 mm	+ 5 mm - 10 mm

Bezeichnung Motor 2	SS 2100 H1S	
Kennblatt-Nummer	4608	
Höchstzulässige Drehzahl		3000 min ⁻¹
Höchstzulässige Dauerdrehzahl		2700 min ⁻¹

Mit diesem Motor sind folgende Propeller zugelassen:

Bezeichnung Propeller 1	HO-V 62 R/L 160 BT	
Kennblatt-Nummer	32.130/13	
Durchmesser	1600 mm	+ 5 mm - 5 mm

Bezeichnung Propeller 2	HO-V 62 R/L 160 T	
Kennblatt-Nummer	32.130/13	
Durchmesser	1600 mm	+ 5 mm - 10 mm

Bemerkung:

Motor 2 siehe V.6

4. Schleppkupplung:

entfällt

5. Geschwindigkeiten:

Mit Motor Sportavia-Limbach SL 1700 EI			
Manövergeschwindigkeit	V _A		180 km/h
Höchstzulässige Geschwindigkeit	V _{NE}		220 km/h
- bei starker Turbulenz	V _{RA}		180 km/h
mit ausgefahrenen Bremsklappen			220 km/h
Mit Motor SS 2100 H1S			
Manövergeschwindigkeit	V _A		180 km/h
Höchstzulässige Geschwindigkeit	V _{NE}		220 km/h
- bei starker Turbulenz	V _{RA}		180 km/h
- für das Betätigen des Fahrwerks	V _{LO}		130 km/h
mit ausgefahrenen Bremsklappen			220 km/h
im Horizontalflug			180 km/h

Bemerkung:

Siehe V.6

6. Massen:

- Höchstzulässige Masse		745 kg
- Höchstzulässige Masse der nichttragenden Teile		500 kg

7. Schwerpunktsbereich: Bezugsebene (BE) : Vorderkante Brandschott
Flugzeuglage : Keil 400 : 10 auf Rumpfrücken
hinter Haubenschiene horizont
- größte Vorlage hinter BE 1148 mm
 - größte Rücklage hinter BE 1270 mm
8. Sollbruchstelle: entfällt
9. Sitze: Anzahl 2
10. Kraftstoffmengen: Tank Haupttank (vorne) 30,0 l
Tank Reservetank (hinten) 49,0 l
nicht ausfliegbare Kraftstoffmenge 5,00 l
11. Ausrüstung: Mindestausrüstung
1 Geschwindigkeitsmesser (bis 250 km/h)
1 Höhenmesser
1 Magnetkompaß
1 Drehzahlmesser
1 Kraftstoffvorratsanzeiger
1 Betriebsstundenzähler
1 Öldruckmesser
1 Ölthermometer
1 Amperemeter
2 vierteilige Anschnallgurte (symmetrisch)
12. Betriebszeitbegrenzte Teile: siehe Wartungshandbuch
13. Ruderausschläge: Siehe Flughandbuch

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

- a) Flughandbuch Fournier RF 9, Ausgabe 1 vom 01.06.1981, LBA-anerkannt
- b) Mit Motor SS 2100 H1S (siehe V.6)
Flughandbuch für den Motorsegler Fournier RF 9, Ausgabe September 1987,
LBA-anerkannt.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

- a) i) Wartungshandbuch Fournier RF 9, Ausgabe 1 vom Januar 1981.
ii) Mit Motor SS 2100 H1S (siehe V.6)
Wartungshandbuch für den Motorsegler Fournier RF 9, Ausgabe Juni 1992
- b) i) Betriebshandbuch-Flugmotoren für Motorsegler:
Sportavia-Limbach SL 1700 E, Limbach SL 1700 EA und weitere
Baureihen in der jeweils gültigen Ausgabe, LBA-anerkannt
ii) Mit Motor SS 2100 H1S (siehe V.6)
Betriebshandbuch Flugmotor für Motorsegler SS 2100 H1S in der
jeweils gültigen Ausgabe.
- c) Betriebs- und Wartungshandbuch Nr. 0107.72 in der jeweils gültigen
Ausgabe, LBA-anerkannt, für Hoffmann-Verstellpropeller HO-V 62.

V. Ergänzungen und Beschränkungen

- 1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.
- 2. Für die Erteilung eines Lufttüchtigkeitszeugnisses der Bundesrepublik Deutschland für eingeführtes Luftfahrtgerät ist auf dem "Certificate of Airworthiness (C of A) for Export" durch die exportierende Zulassungsbehörde zu bestätigen, daß das Luftfahrtgerät dem zugelassenen Muster entspricht und mit den Angaben der letzten Ausgabe dieses Geräte-Kennblattes übereinstimmt.

3. Luftfahrzeuge dieses Musters sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.
4. Für die Verkehrszulassung eines Luftfahrzeuges gelten die am Tage des Zulassungsantrages geltenden Lärmschutzforderungen.
5. Die Haube muß mindestens ein Notsichtfenster an der linken Seite haben.
6. Der Austausch des Motors Sportavia-Limbach SL 1700 EI gegen den Motor SS 2100 H1S der Firma Sauer Motorenbau GmbH gemäß den Angaben der Technischen Mitteilung Nr. 824-GO/1 (93-4), LBA-anerkannt, der Firma Gomolzig Flugzeugbau und Maschinenbau GmbH ist zulässig.
